

Teilheft

Bundesvoranschlag 2021

Untergliederung 33

Wirtschaft (Forschung)

Teilheft

Bundesvoranschlag

2021

Untergliederung 33:
Wirtschaft (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets.....	8
33.01 Wirtschaft (Forschung)	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	9
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	12
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen.....	16
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	21
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	22
III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)	23
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	27

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Kernaufgaben

Aus den Mitteln der Untergliederung 33 werden die Maßnahmen des BMDW im Bereich Forschung, Technologie und Innovation finanziert. Dies beinhaltet in erster Linie die Dotierung der Förderungsprogramme von AWS, FFG und CDG samt den damit verbundenen Abwicklungskosten, sowie den weiteren Förderungsmaßnahmen und begleitende Aktivitäten, wie z.B. Evaluierungen und Statistiken.

Das BMDW unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen das Ziel der Bundesregierung, wonach Österreich zu den innovativsten Ländern der EU aufsteigen und sich langfristig in der Gruppe der „Innovation Leader“ etablieren soll, das heißt in der Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren. Dabei erfolgt eine Konzentration auf jene innovativen Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft, für eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie für den Wirtschaftsstandort Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“).

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen hat sich das BMDW folgende Ziele gesetzt:

- Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft mit einem Fokus auf Digitalisierung, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers
- Stabilisierung der Neugründung von wissens- und forschungsintensiven Unternehmen
- Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.

Personalinformation im Überblick

Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen der Untergliederung 33 sind in der Untergliederung 40 beim Detailbudget 40.01.01.00 "Zentralstelle" veranschlagt.

Projekte und Vorhaben 2021

- Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft und wissenschaftlicher Forschung (z.B. COMET Kompetenzzentren, Christian Doppler-Forschungsgesellschaft), besonders auch in den Bereichen Life Sciences und Digitalisierung sowie durch internationale FTI-Kooperationen
- Unterstützung von internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen insbesondere durch Kofinanzierung der Aktivitäten des Bereichs "Europäische und Internationale Programme" der FFG, sowie der europäischen/internationalen Förderungsprogramme wie z.B. „Eurostars“
- Stärkung der Risikokapitalfinanzierung in Österreich, Unterstützung der Gründung von jungen technologieorientierten Unternehmen und Steigerung ihrer Überlebensrate durch die Finanzierungsprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) in Form von Pre-Seed- und Seedfinancing, Business-Angel-Aktivitäten, etc.
- Forcierung des Technologietransfers und der Patentverwertung durch entsprechende Förderprogramme von FFG und AWS sowie durch Förderung der Kooperativen Forschungseinrichtungen der österr. Wirtschaft (Austrian Cooperative Research - ACR)
- Förderungen im Rahmen der Kreativwirtschaftsstrategie für Österreich, umgesetzt von AWS und Kreativwirtschaft Austria, sowie im Bereich Humanressourcen, umgesetzt durch das FFG-Programm "Forschungskompetenzen für die Wirtschaft"
- Förderung IPCEI Mikroelektronik

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	115,5	115,5	105,4	142,1	115,5	103,9
Finanzierungswirksame Aufwendungen	115,5	115,5	105,4	142,1	115,5	103,8
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	1,8	1,8	2,3	1,8	1,8	2,3
Aufwand für Werkleistungen	1,8	1,8	2,3	1,8	1,8	2,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	113,8	113,8	103,1	140,4	113,8	101,5
Transfers an Unternehmen	113,8	113,8	87,8	138,9	113,8	86,2
Transfers an private Haushal- te/Institutionen			15,3	1,5		15,3
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen						0,0
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1,0	5,3	6,4	1,0	5,3	6,4
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1,0	5,3	6,4	1,0	5,3	6,4
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0		0,0	0,0	
Gesamtergebnis	-114,5	-110,2	-99,0	-141,1	-110,2	-97,4
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	115,5	115,5	105,4	142,1	115,5	103,9
33.01 Wirtschaft (Forschung)	115,5	115,5	105,4	142,1	115,5	103,9
Einzahlungen/Erträge je GB	1,0	5,3	6,4	1,0	5,3	6,4
33.01 Wirtschaft (Forschung)	1,0	5,3	6,4	1,0	5,3	6,4

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

In der Untergliederung 33 ergeben sich Auswirkungen auf die Auszahlungsobergrenze aufgrund des mit Beschluss des Ministerrats vom 5. Jänner 2018 (MRV 2/11) eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen. Diese bereits 2018 umgesetzten Konsolidierungsvorgaben werden auch 2021 fortgeschrieben.

Im Finanzierungshaushalt ergibt sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr. Um für einen möglichen Abbau des "von Dritten verwalteten Bundesvermögens" in den Agenturen (AWS, FFG, CDG) buchhalterisch vorzusorgen, wurde im Ergebnishaushalt erstmals eine Dotierung vorgenommen.

Wesentliche Positionen im Bereich der Auszahlungen sind die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Abwicklungskosten sowie die Förderungen der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG), der Austrian Cooperative Research (ACR) und das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik. Die Verringerung der Einzahlungen in der Untergliederung 33 ist auf eine Anpassung der Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) zurückzuführen.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 33

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,001	5,301	6,412
Finanzerträge	0,001	0,001	
Erträge	1,002	5,302	6,412
Transferaufwand	140,355	113,755	101,517
Betrieblicher Sachaufwand	1,791	1,791	2,331
Finanzaufwand			0,003
Aufwendungen	142,146	115,546	103,851
Nettoergebnis	-141,144	-110,244	-97,439

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	5,302	6,412
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	5,302	6,412
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791	1,791	2,320
Auszahlungen aus Transfers	113,755	113,755	103,099
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546	115,546	105,419
Nettogeldfluss	-114,544	-110,244	-99,007

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,001	1,001
Finanzerträge	0,001	0,001
Erträge	1,002	1,002
Transferaufwand	140,355	140,355
Betrieblicher Sachaufwand	1,791	1,791
Aufwendungen	142,146	142,146
Nettoergebnis	-141,144	-141,144

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 33 Wirtschaft (Forsch.)	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002	1,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	1,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791	1,791
Auszahlungen aus Transfers	113,755	113,755
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546	115,546
Nettogeldfluss	-114,544	-114,544

I.C Detailbudgets
33.01 Wirtschaft (Forschung)
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,001		1,001	
Finanzerträge	0,001		0,001	
Erträge	1,002		1,002	
Transferaufwand	140,355	38,500	74,555	27,300
Betrieblicher Sachaufwand	1,791		1,791	
Aufwendungen	142,146	38,500	76,346	27,300
Nettoergebnis	-141,144	-38,500	-75,344	-27,300
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 33.01 Wirtschaft (Forsch.)	DB 33.01.01 Koop. Wiss.-Wirts.	DB 33.01.02 Innov. Tech. Transf.	DB 33.01.03 Grün. innov. Untern.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,002		1,002	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002		1,002	
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791		1,791	
Auszahlungen aus Transfers	113,755	37,000	61,455	15,300
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546	37,000	63,246	15,300
Nettogeldfluss	-114,544	-37,000	-62,244	-15,300

I.C Detailbudgets
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präz/1

Ziele

Ziel 1

Ausbau der Forschungsk Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2021	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2021)
1	Förderung von Kompetenzzentren (COMET)	Langfristig: Beibehaltung der Anzahl von 20-25 Zentren und rund 20 Projekten mittels weiterer Ausschreibungen; 2021: Genehmigung von rd. 6-8 COMET-Modulen	2020: 25 Kompetenzzentren (5 K2-Zentren, 20 K1-Zentren) und 17 COMET-Projekte werden gefördert
1	Förderprogramm Christian Doppler Labors	Förderung von rund 80 CD-Labors (Beibehalten der Anzahl)	Istzustand 2019: 80 CD-Labors
1	Förderprogramm Josef Ressel-Zentren	Förderung von 12-14 JR-Zentren	Istzustand 2019: 13 JR-Zentren

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	24,639.793,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	24,639.793,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	1,500.000		11,517.312,02
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	1,500.000		11,517.312,02
Summe Transferaufwand		38,500.000	37,000.000	36,157.105,02
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>38,500.000</i>	<i>37,000.000</i>	<i>36,157.105,02</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99			489.282,66
Summe Betrieblicher Sachaufwand				489.282,66
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>489.282,66</i>
Aufwendungen		38,500.000	37,000.000	36,646.387,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>38,500.000</i>	<i>37,000.000</i>	<i>36,646.387,68</i>
Nettoergebnis		-38,500.000	-37,000.000	-36,646.387,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-38,500.000</i>	<i>-37,000.000</i>	<i>-36,646.387,68</i>

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.01.00 "Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft" zur Erbringung des im Jahr 2018 eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2021 fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert.

Um für einen möglichen Abbau des "von Dritten verwalteten Bundesvermögens" in den Agenturen (FFG, CDG) buchhalterisch vorzusorgen, wurde im Ergebnishaushalt erstmals eine Dotierung vorgenommen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99			509.322,66
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				509.322,66
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	24,739.793,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	37,000.000	37,000.000	24,739.793,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	37,000.000	37,000.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			11,517.312,02
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			11,517.312,02
Summe Auszahlungen aus Transfers		37,000.000	37,000.000	36,257.105,02
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		37,000.000	37,000.000	36,766.427,68
Nettogeldfluss		-37,000.000	-37,000.000	-36,766.427,68

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.01.00 "Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft" zur Erbringung des im Jahr 2018 eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2021 fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen das Förderprogramm COMET der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) sowie die Förderung der Christian Doppler Forschungsgesellschaft (CDG) finanziert.

I.C Detailbudgets
33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung Präsi/1

Ziele

Ziel 1

Erleichterung des Zugangs von KMUs zu Forschung und technischer Entwicklung, Erhöhung der Kooperationsintensität, Impact-Orientierung und frühe Kundeneinbindung bzw. Open Innovation, Öffnung für soziale bzw. nicht-technologische Innovationen sowie Unterstützung der Wirtschaft bei Digitalisierung inkl. Industrie 4.0

Ziel 2

Erhöhung der Anzahl systematisch Forschung und Entwicklung (F&E) betreibender Unternehmen, Steigerung der Anteile der radikalen Innovationen (Marktneuheiten) und deren effiziente Umsetzung mit gleichzeitiger Absicherung der geistigen Eigentumsrechte sowie die Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsstruktur

Ziel 3

Effektive Positionierung im Europäischen Forschungsraum (ERA) und Beitrag zur Entwicklung und Implementierung einer mit den wirtschaftspolitischen Interessen abgestimmten Wissenschafts- und Forschungs-Außenpolitik

Ziel 4

Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Ziel 5

Förderung von F&E Kooperationen zwischen österreichischen Unternehmen und Partnern außerhalb Europas

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2021	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2021)
1	Förderprogramme: - COIN: Verbesserung der Innovationsfähigkeit und des Innovationsoutputs von Unternehmen (KMU) mittels Technologie- und Wissenstransfer in Netzwerken; Stärkung zentraler Kompetenzen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen und FHS zur Verbesserung des FEI-Angebots für die Wirtschaft; - Forschungskompetenzen für die Wirtschaft (FoKo): Unterstützung von Unternehmen beim systematischen Aufbau und Höherqualifizierung ihres vorhandenen Forschungs- und Innovationspersonals	Weiterführung der Förderprogramme: - COIN (Ziel: Förderung von 8-10 COIN-Netzwerk-Projekten) und - FoKo (Ziel: Förderung von 20-22 Qualifizierungsseminaren und 8-9 Qualifizierungsnetzen).	COIN-Aufbau: 7 Ausschreibungen seit 2008 abgeschlossen mit 107 geförderten Projekten, 8. Ausschreibung wurde 2020 gestartet. COIN-Netzwerke: 12 Ausschreibungen seit 2008 mit 160 geförderten Projekten. FoKo: mit den Ausschreibungen 2013-2018 wurden 95 Qualifizierungsseminare, 43 Qualifizierungsnetze, 14 Innovationslehrgänge und 4 Digital Pro Bootcamps gefördert, Call 2019 ist noch geöffnet.

Bundesvoranschlag 2021

2	Innovationsscheck: Unterstützung von KMU beim Einstieg in eine kontinuierliche und intensive Forschungs- und Innovationstätigkeit; Innovationsschutzprogramm (Unterstützung bei der Entwicklung einer Patentstrategie zur Absicherung von Innovationen für Startups und KMUs, v.a. bei international tätigen Unternehmen)	Fortsetzung des Innovationsschecks mit Selbstbehalt (gemeinsam mit dem BMK): Ziel 2021: ≥ 300 Anträge/160 genehmigte Schecks rd. 100 Discover-IP Erstberatungen und mindestens 30 IP Coachings mit anschließender Umsetzungsförderung	Innovationsscheck mit Selbstbehalt: 2019: 366 Anträge/207 genehmigte Schecks 2019: 113 Discover-IP Erstberatungen und 29 IP Coachings mit Umsetzungsförderung Im 1. Halbjahr 2020: rd. 50 Discover-IP Erstberatungen und 25 IP Coachings mit Umsetzungsförderung
3	Beitrag zur Weiterentwicklung der europäischen Instrumentarien sowie zur Optimierung der österr. Teilnahme an den Programmen u.a. durch Vertretung Österreichs in den relevanten Gremien (EU-Rahmenprogramm/Forschung) und Teilnahme an der Art. 185-Initiative Eurostars (von EK und EUREKA-Teilnehmerländern kofinanziertes Forschungsprogramm für KMU)	Beibehaltung des hohen KMU-Anteils an der österreichischen Beteiligung am EU-Rahmenprogramm.	KMU-Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020, Anteil an den Säulen 2.1 (Grundlegende und industrielle Technologien) und 3 (Gesellschaftliche Herausforderungen): Österreich: 30,6% der Beteiligungen und 24,5% des Budgets (H2020-Schnitt aller Staaten: 29,6% der Beteiligungen und 23,5% des Budgets); das EU-Budgetziel von 20% für KMU wurde damit bislang deutlich überschritten (Zum Vergleich: im 7. EU-Rahmenprogramm lag die österr. KMU-Beteiligung bei ca. 22%).
		EUREKA und Eurostars: 25 - 30 neue Projekte.	EUREKA: 12 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2018, 6 Projekte mit österr. Beteiligung im Jahr 2019. Eurostars: 20 Projekte mit österreichischer Beteiligung im Jahr 2018, 17 Projekte mit österr. Beteiligung 2019. EUREKA und Eurostars gesamt: 32 Projekte 2018, 23 Projekte 2019.
4	Berücksichtigung von genderspezifischen Kriterien bei der Projektauswahl in Forschungsförderprogrammen des BMDW	Bei Forschungsprojekten, die von der FFG im Auftrag des BMDW gefördert werden, steigt der Anteil von Frauen in leitenden Positionen (Ansprechpersonen Technik und Projektleitung). Zielzustand 2021: 15,0%	Istzustand 2012: 11,8% Istzustand 2019: 13,7%
5	Förderprogramm „Beyond Europe“	Meilenstein 2021: Überarbeitung des Programms und Start einer 4. Ausschreibung	1. Ausschreibung (12/2015-03/2016): 14 Projekte gefördert 2. Ausschreibung (11/2016-03/2017): 16 Projekte gefördert 3. Ausschreibung (12/2018-03/2019): 13 Projekte gefördert

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge		1,001.000	5,301.000	6,411.988,72
	49	1,000.000	5,300.000	6,411.988,72
	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge		1,001.000	5,301.000	6,411.988,72
	49	1,000.000	5,300.000	6,411.988,72
	99	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,001.000	5,301.000	6,411.988,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,001.000</i>	<i>5,301.000</i>	<i>6,411.988,72</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1,002.000	5,302.000	6,411.988,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,002.000</i>	<i>5,302.000</i>	<i>6,411.988,72</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	74,555.000	61,455.000	47,274.845,88
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	74,555.000	61,455.000	47,274.845,88
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3,633.634,76
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3,633.634,76
Summe Transferaufwand		74,555.000	61,455.000	50,908.480,64
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>74,555.000</i>	<i>61,455.000</i>	<i>50,908.480,64</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	1,791.000	1,791.000	1,841.855,16
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,791.000	1,791.000	1,841.855,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,791.000</i>	<i>1,791.000</i>	<i>1,841.855,16</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand				3.226,00
Aufwendungen		76,346.000	63,246.000	52,753.561,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>76,346.000</i>	<i>63,246.000</i>	<i>52,750.335,80</i>
Nettoergebnis		-75,344.000	-57,944.000	-46,341.573,08
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-75,344.000</i>	<i>-57,944.000</i>	<i>-46,338.347,08</i>

Erläuterungen:

Ertragsseitig erfolgt 2021 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in Höhe von EUR 1,0 Mio. Zur Erbringung des im Jahr 2018 eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen werden die Aufwendungen des Detailbudgets 33.02.01.00 "Innovation, Technologietransfer" 2021 fortgeschrieben, ebenso werden die zusätzlichen Mittel in Höhe von EUR 18,750 Mio. für das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Administrationskosten, die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

Um für einen möglichen Abbau des "von Dritten verwalteten Bundesvermögens" in den Agenturen (AWS, FFG) buchhalterisch vorzusorgen, wurde im Ergebnishaushalt erstmals eine Dotierung vorgenommen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.02 Innovation, Technologietransfer
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen		1.001.000	5.301.000	6.411.988,72
	49	1.000.000	5.300.000	6.411.988,72
	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen		1.001.000	5.301.000	6.411.988,72
	49	1.000.000	5.300.000	6.411.988,72
	99	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.002.000	5.302.000	6.411.988,72
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.002.000	5.302.000	6.411.988,72
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	1.791.000	1.791.000	1.810.753,22
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.791.000	1.791.000	1.810.753,22
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	61.455.000	61.455.000	48.740.832,43
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	61.455.000	61.455.000	48.740.832,43
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	42.705.000	42.705.000	859.141,26
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3.649.650,34
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			3.649.650,34
Summe Auszahlungen aus Transfers		61.455.000	61.455.000	52.390.482,77
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		63.246.000	63.246.000	54.201.235,99
Nettogeldfluss		-62.244.000	-57.944.000	-47.789.247,27

Erläuterungen:

Einzahlungsseitig erfolgt 2021 die Dotierung von Rückflüssen (Seedfinancing) in Höhe von EUR 1,0 Mio. Zur Erbringung des im Jahr 2018 eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen werden die Aufwendungen des Detailbudgets 33.02.01.00 "Innovation, Technologietransfer" 2021 fortgeschrieben, ebenso werden die zusätzlichen Mittel in Höhe von EUR 18,750 Mio. für das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) und der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) inklusive Administrationskosten, die Förderung der Austrian Cooperative Research (ACR), das Vorhaben IPCEI Mikroelektronik sowie begleitende Aktivitäten (z.B. Evaluierungen) abgewickelt.

I.C Detailbudgets

33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen

Erläuterungen

Globalbudget 33.01 Wirtschaft (Forschung)

Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung PräS/1

Ziele

Ziel 1

Stabilisierung von Neugründungen wissens- und forschungsintensiver Unternehmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2021	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2021)
1	Finanzielle Unterstützung von technologieorientierten Gründungsvorhaben bzw. des Aufbaus von jungen Unternehmen durch die aufeinander abgestimmten Förderungsinstrumente PreSeed, Seedfinancing und Management auf Zeit (MAZ) im Technologie- und Life Science Bereich	8-12 Vorgründungsprojekte (PreSeed); 10-15 Unternehmensgründungen (Seed).	Anzahl der geförderten Projekte 2017 bis 2019 aufgrund einer Sonderdotierung laut MRV Start-up Paket nicht vergleichbar; 1. HJ 2020: 13 PreSeed-Projekte; 12 Seed-Projekte.
1	Life Science Austria (LISA) und Businessplanwettbewerb "BoB - Best of Biotech" (wird alle 2 Jahre durchgeführt)	Nächste Durchführung des Businessplanwettbewerbs 2021. Kennzahl 2021: >35 Businesspläne eingereicht. Kennzahl längerfristig: >10 Unternehmensgründungen gehen aus dem Wettbewerb 2019 hervor.	2019 erfolgte eine Umstrukturierung des Wettbewerbes: einstufig, verschiedene Kategorien (Branchen), Einreichung eines Businessplanes in einer der Kategorien "Early Stage" oder "Later Stage". Ergebnisse des BoB 2019: 33 Businesspläne eingereicht. Ergebnisse des BoB 2016/17: 24 Unternehmensgründungen aus 46 eingereichten Geschäftsideen erfolgt.
1	Österreichischer Gründerpreis „Phönix“	Der jährliche Wettbewerb unterstützt Start-ups, Spin-offs und Prototypen durch die Auszeichnung von wirtschaftlich erfolgreich umgesetzten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in 4 Kategorien (Spin-Off, Prototypen, Start-up und Frauen). Ziel 2020: mindestens 100 Einreichungen	Der Wettbewerb wurde 2016 erstmals vergeben. 2018: 47 Einreichungen 2019: 103 Einreichungen 2020: COVID-19 bedingte Verlängerung der Einreichfrist bis Herbst 2020; Preisverleihung im Frühling 2021 geplant.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, Forschungsfinanzierungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	27,300.000	15,300.000	14,276.768,90
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	27,300.000	15,300.000	14,276.768,90
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			174.250,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			174.250,00
Summe Transferaufwand		27,300.000	15,300.000	14,451.018,90
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>27,300.000</i>	<i>15,300.000</i>	<i>14,451.018,90</i>
Aufwendungen		27,300.000	15,300.000	14,451.018,90
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>27,300.000</i>	<i>15,300.000</i>	<i>14,451.018,90</i>
Nettoergebnis		-27,300.000	-15,300.000	-14,451.018,90
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-27,300.000</i>	<i>-15,300.000</i>	<i>-14,451.018,90</i>

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.03.00 "Gründung innovativer Unternehmen" zur Erbringung des im Jahr 2018 eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2021 fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt.

Um für einen möglichen Abbau des "von Dritten verwalteten Bundesvermögens" in der AWS buchhalterisch vorzusorgen, wurde im Ergebnishaushalt erstmals eine Dotierung vorgenommen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	15,300.000	14,276.768,90
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	15,300.000	15,300.000	14,276.768,90
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	15,300.000	15,300.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			174.250,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99			174.250,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		15,300.000	15,300.000	14,451.018,90
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		15,300.000	15,300.000	14,451.018,90
Nettogeldfluss		-15,300.000	-15,300.000	-14,451.018,90

Erläuterungen:

Der Beitrag des Detailbudgets 33.01.03.00 "Gründung innovativer Unternehmen" zur Erbringung des im Jahr 2018 eingeleiteten Kostendämpfungspfades im Bereich der Förderungen wird 2021 fortgeschrieben. Im gegenständlichen Detailbudget werden im Wesentlichen die Förderprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) im Bereich der Unternehmensgründungen abgewickelt.

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,001	1,000	0,001
Finanzerträge	0,001		0,001
Erträge	1,002	1,000	0,002
Transferaufwand	140,355		140,355
Betrieblicher Sachaufwand	1,791		1,791
Aufwendungen	142,146		142,146
Nettoergebnis	-141,144	1,000	-142,144

Aufgabenbereiche

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1,002	1,000	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,002	1,000	0,002
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,791		1,791
Auszahlungen aus Transfers	113,755		113,755
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	115,546		115,546
Nettogeldfluss	-114,544	1,000	-115,544

Aufgabenbereiche

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
33.01	Wirtschaft (Forschung)	Leiter/in der Abteilung PräS/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
33.01.01	Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung PräS/1
33.01.02	Innovation, Technologietransfer	Leiter/in der Abteilung PräS/1
33.01.03	Gründung innovativer Unternehmen	Leiter/in der Abteilung PräS/1

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine.

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
33.01.02.00	7411021	Important Projects of Common European Interest (IPCEI)	17,838	17,838
33.01.02.00	7411022	Important Projects of Common European Interest (IPCEI), Abwicklung	0,912	0,912

III. Anhang: Untergliederung 33 Wirtschaft (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMDW ist Impulsgeber und maßgeblicher Unterstützer für die unternehmensbezogene angewandte Forschung, Technologie und Innovation und konzentriert seine Aktivitäten auf jene Felder, in denen die Voraussetzungen für eine langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und eine Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze sowie des Wirtschaftsstandortes Österreich geschaffen werden („standortrelevante Forschung“). Die Digitalisierung der Wirtschaft spielt dabei eine zentrale Rolle. Das BMDW unterstützt mit seinen Programmen und Maßnahmen die Ziele der Strategie der Bundesregierung für Forschung, Technologie und Innovation (FTI), wonach Österreich in den nächsten Jahren zu den innovativsten Ländern der EU aufsteigen und sich langfristig in der Gruppe der „Innovation Leader“ etablieren soll, das heißt in der Gruppe jener Länder, die an der Wissensgrenze forschen und an der technologischen Grenze produzieren.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Einzahlungen		1,002	5,302	6,412
Auszahlungen fix	115,546	115,546	115,546	105,419
Summe Auszahlungen	115,546	115,546	115,546	105,419
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-114,544	-110,244	-99,007

Ergebnisvoranschlag	BVA 2021	BVA 2020	Erfolg 2019
Erträge	1,002	5,302	6,412
Aufwendungen	142,146	115,546	103,851
Nettoergebnis	-141,144	-110,244	-97,439

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Stärkung der Innovationskraft der österreichischen Unternehmen durch weitere Intensivierung der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft mit einem Fokus auf Digitalisierung, durch Verbreiterung der Innovationsbasis und durch Ausbau des Technologietransfers

Warum dieses Wirkungsziel?

Innovationen sind ein entscheidender Standort- und Produktionsfaktor. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass eine Transformation in eine wissensbasierte Wirtschaft gelingt. Dies setzt voraus, dass sich der Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft stetig intensiviert: Neu geschaffenes Wissen muss rascher zu seiner Verwertung finden. Dazu gilt es, Umfang und Niveau der in Österreich entwickelten und umgesetzten Innovationen substanziell zu steigern. Zunehmend mehr österreichische Unternehmen sollen sich durch Innovationen technologische oder marktorientierte Wettbewerbsvorteile erarbeiten, um im globalen Wettbewerb in Marktführerpositionen aufsteigen zu können. Voraussetzung dafür sind gesteigerte und ambitioniertere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in den Unternehmen, getragen von hochqualifizierten Mitarbeiter/innen auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft. Mit dem Wirkungsziel wird die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung des SDG-Ziels 8 ("Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern") und des SDG-Ziels 9 („Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“) unterstützt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbreiterung der Innovationsbasis, insbesondere Innovationsscheck für Einsteiger in Forschung und Entwicklung, Innovationsschutzprogramm (IP.Coaching), Unterstützung von Soft Innovation und gesellschaftlicher Innovation/Social Entrepreneurship (z.B. aws Creative Impact), Förderung innovationsorientierter Unternehmenskooperationen und Aufbau anwendungsorientierter FTI Einrichtungen (z.B. Förderprogramm COIN), Förderung der Kooperativen Forschungsinstitute (Austrian Cooperative Research - ACR), Förderung von Important Projects of Common European Interest (IPCEI)
- Stärkung der Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, insbesondere Kompetenzzentren (COMET), Christian Doppler Gesellschaft (CDG) sowie Forschungskompetenzen für die Wirtschaft
- Unterstützung von KMU beim digitalen Wandel, u.a. durch das Programm Digital Innovation Hubs
- Unterstützung von internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen, insbesondere EUREKA, Eurostars sowie Programm „Beyond Europe“
- Die Programme Innovationsscheck und COMET werden in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie durchgeführt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.1.1	Öffentlich-private Ko-Publikationen					
Berechnungsmethode	Anzahl öffentlich-privater Ko-Publikationen pro 1 Mio. Bevölkerung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.2.2)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	82,7	200,5	243,1	>= 250	>= 265	>= 265
	Dieser Indikator misst die Anzahl akademischer Veröffentlichungen, die aus der Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor entstanden sind, und ist somit ein Maß für die Intensität der Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft. Ausgehend von der bisherigen Entwicklung der Kennzahl im EIS einerseits und vor dem Hintergrund der COVID-19 Krise andererseits wird für 2021 eine moderate Steigerung angestrebt. Eine Anpassung der Zielwerte ab dem Jahr 2022 wird unter Berücksichtigung der FTI-Strategie 2030 und der wirtschaftlichen Entwicklung definiert werden.					

Kennzahl 33.1.2	Steigerung des Anteils der KMU mit interner Innovation					
Berechnungsmethode	SMEs innovating in-house as % of SMEs					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 3.1.3)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	35	38,3	38,3	>= 38,2	>= 38,2	>= 38,2
	Ziel 2020: Indikator liegt 20% über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (31,83%), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate bis 2020. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.					

Kennzahl 33.1.3	Aufstieg von der Gruppe der Verfolger ("Innovation Follower") in die Führungsgruppe ("Innovation Leader") im European Innovation Scoreboard (EIS) bis 2020, d.h. der Summary Innovation Index (SII) liegt 25% über dem EU-Schnitt					
Berechnungsmethode	Summary Innovation Index (SII) Österreich in Prozent von EU-Durchschnitt					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2025
	115	115	118	>= 120	>= 121	>= 125
	Mit dem EIS 2020 wurde die Definition der „innovation leader“ aktualisiert, die Gesamtpformance (SII) muss nun über 125% (bisher über 120%) des EU-Mittelwerts liegen. Die Zielwerte ab 2021 wurden daher angepasst. Eine Neuorientierung der FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden.					

Wirkungsziel 2:

Stabilisierung der Neugründung von wissens- und forschungsintensiven Unternehmen

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gründungsdynamik bei technologiebasierten und innovativen Unternehmen hat hohes Entwicklungspotenzial. Laut einer vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung beauftragten Studie ("Gründungsdynamik von Knowhow-intensiven und technologieorientierten Unternehmen (KITU) in Österreich" unter www.rat-fte.at) entfielen 2008 von den rund 30.000 jährlichen Neugründungen nur zwischen 5% und 10% auf Knowhow-intensive und technologieorientierte Start-Ups (vgl. auch Austrian Startup Monitor). Der Anteil an jungen, schnell wachsenden Unternehmen ist im internationalen Vergleich nach wie vor deutlich unterdurchschnittlich. Wissensintensive Neugründungen beschleunigen den Strukturwandel in Richtung Wissensge-

sellschaft und fördern den Wissens- und Technologietransfer. Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch die Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen. Mit dem Wirkungsziel wird die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung des SDG-Ziels 8 ("Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern") und des SDG-Ziels 9 („Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“) unterstützt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Optimierung und Vervollständigung der bereits bestehenden Maßnahmen zur Förderung von Unternehmensgründungen und des Unternehmergeistes, insbesondere der Technologieprogramme der Austria Wirtschaftsservice GmbH
- Weiterführung des Seedfinancing-Programms als grundsätzlich themenoffenes Programm inklusive Schwerpunkte LISA (Life Science Austria) und Digitalisierung
- Gründungsunterstützung im Bereich Soft Innovation mit zusätzlicher Fokussierung auf Social Entrepreneurship / gesellschaftliche Innovation
- Zuschüsse für Investitionen innovativer, junger Kleinunternehmen im ländlichen Raum mit der Zielsetzung, die starken Abwanderungstendenzen aus dem ländlichen Raum zu mildern. Junge Menschen aus ländlichen Gebieten mit oftmals ausgezeichneter Ausbildung sollen auch wieder in die ländlichen Regionen zurückkehren, um dort unternehmerisch tätig zu werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.2.1	Anzahl wissens- und forschungsintensiver Neugründungen					
Berechnungsmethode	Anzahl wissens- und forschungsintensiver Neugründungen lt. Unternehmensdemografiestatistik (Statistik Austria, Unternehmensdemografie, Arbeitgeberunternehmen = mind. 1 Beschäftigter)					
Datenquelle	Unternehmensdemografiestatistik der Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	2.356	1.832	1.740	>= 2.600	>= 2.000	>= 2.000
	Zielpfad laut FTI-Strategie: +3% pro Jahr ausgehend vom Ist-Wert 2011 (1.500) laut Schätzung in FTI-Strategie (Quelle: Rat für Forschung und Technologieentwicklung/Joanneum Research). Nach der Finanzkrise im Jahr 2007 kam es zu einem starken Anstieg der Unternehmensgründungen insgesamt. Mit Einführung der Unternehmensdemografiestatistik ab dem Jahr 2013 zeigte sich, dass die Ist-Werte zwischenzeitlich deutlich über dem ursprünglichen Zielwert von 1.960 Neugründungen für 2020 lagen, die Zielwerte wurden daher erhöht. Seit dem Jahr 2013 ist die Anzahl der Unternehmensgründungen allerdings kontinuierlich gesunken. Dieser Trend ist auch bei den wissens- und forschungsintensiven Neugründungen zu beobachten, so dass selbst die Stabilisierung des hohen Niveaus im Sinne der ursprünglichen Zielsetzung eine große Herausforderung ist. Der eingegebene Zielwert 2020 darf gemäß der Wirkungsorientierungsrichtlinie 2021 nicht verändert werden (aus heutiger Sicht ambitioniert geschätzter Zielwert: >=2.000). Ein Zielzustand über 2021 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Auswirkungen der COVID-19 Krise und der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich weist bei der Verfügbarkeit hoch qualifizierter Arbeitskräfte einen zunehmend kritischen Engpass auf (vgl. FEMtech; unter www.femtech.at). Vor allem mangelndes Interesse an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern, ein geringer Anteil von Frauen in der Forschung und eine verhältnismäßig geringe Offenheit der Gesellschaft gegenüber Wissenschaft und Technologie stellen Hemmnisse auf dem Weg zum Innovation Leader dar. Mit dem Wirkungsziel wird die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. die Erreichung des SDG-Ziels 5 („Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“), des SDG-Ziels 8 ("Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern") und des SDG-Ziels 9 („Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“) unterstützt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Forschungskompetenzen für die Wirtschaft) sowie für Frauen im Bereich FTI
- Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen)
- Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 33.3.1	Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen					
Berechnungsmethode	Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"					
Datenquelle	Jahresbericht der FFG					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	13	13,7	13,7	>= 15	>= 15	>= 15
	Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020. Die Grundgesamtheit der Leitungspositionen bei BMDW-geförderten Programmen lag im Jahr 2019 bei 1.809 Personen. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.					

Kennzahl 33.3.2	Steigende Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen					
Berechnungsmethode	Beschäftigung in wissensintensiven Bereichen in % der Gesamtbeschäftigung					
Datenquelle	European Innovation Scoreboard (EIS) der EK (Indikator 4.1.1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2017	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Zielzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022
	15	15	15	>= 16,3	>= 16,3	>= 16,3
	Ziel 2020: Indikator liegt 20% über dem EU-Durchschnitt aus dem Jahr 2012 (13,6%), Zielpfad mit konstanter Steigerungsrate bis 2020. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

ACR	Austrian Cooperative Research
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BMDW	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMK	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
BoB	Best of Biotech
CDG	Christian Doppler Forschungsgesellschaft
CD-Labor	Christian Doppler-Labor
COIN	Cooperation Innovation
COMET	Competence Centers for Excellent Technologies
EIS	European Innovation Scoreboard
EK	Europäische Kommission
ERA	European Research Area
EU	Europäische Union
EUREKA	European Research Coordination Agency
FE	Forschung und Entwicklung
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FH	Fachhochschule
FoKo	Forschungskompetenzen für die Wirtschaft
FTI	Forschung, Technologie, Innovation
IP	Intellectual Property (Geistiges Eigentum)
IPCEI	Important Project of Common European Interest
IUS	Innovation Union Scoreboard
JR-Zentren	Josef Ressel-Zentren
KITU	Know-how-intensive und technologieorientierte Unternehmen
KMU	Klein- und Mittelbetriebe
LISA	Life Science Austria
MAZ	Management auf Zeit
MRV	Ministerratsvortrag
Off.	Offensive
RSA	Research Studios Austria
SII	Summary Innovation Index
SME	Small and Medium-sized Enterprises (Klein- und Mittelbetriebe)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
w-fORTE	Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie
WV	Werkverträge